

## Ottikon

Schulort:	Kanton 1799: Ottikon	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: reformiert	Grüningen	Kanton 2015:	Zürich
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Gossau (ZH)	Gemeinde 2015:	Gossau
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 115-116			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 544: Ottikon, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/544">http://www.stapferenquete.ch/db/544</a> ].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Ottikon (Niedere Schule, reformiert) - Ottikon (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

Beantwortung der Fragen Über den Zustand der Schullen an Jeden Orte.

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Ottiken.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Gehört zur Civil Gemeinde Ottiken.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchen Gemeinde Goßau
I.1.d	In welchem Distrikt?	zu distrik Grüningen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die weidisten Kinder Besteht jn Einer 1/4. Stund
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Schul-Kinder An der zal 93. darunder von Kindenmans Mülli ist Ent Fehrnt 5 Minuten. Schul Kinder 16.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Hauffgarten ist Ent fehrnt 5. M:t: Schul Kinder an der zal. 9.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Ottiken Hat Schul Kinder An der zal 26.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Ober otiken ist Entfernt 1/8. Stund Hat Schul Kinder an der zal 42.
I.4.a	Ihre Namen.	Auf Goßau 1/2 stund Auf Bertschikon 3/4. stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Auf Grüth 1/2. stund Auf Herschemetlen 1/2. stund

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] A.B.C. Buchstabieren Lesen Schriben Singen auch wird Auswendig Gelehrt.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	jm Winter vom Martini Bis zu end des Mertz Monnats Und jm Sommer jede Wochen 2. Tage Namlich Montag u: dinstag vom Ersten May Bis Gallus Tag. jm Weinmonat. aus genommen die Ernde Zeit.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	A.B.C. Büchli u: Lehrmeistr: zeügnus Buch. Psalmenbuch Testament. u: Waser Schul Büchli
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	vom Schul Mstr: aus gefertiget
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Täglich vormit Tags von 8-11. Uhr Nachmit Tag von 1.-4. Uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Exam: Convent. durch Exammen
III.11.b	Wie heißt er?	Hs Jacob Haug.
III.11.c	Wo ist er her?	von Ottiken.
III.11.d	Wie alt?	Geb: 1768.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein Knab.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	sint 1790.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	War Forhär Schul Mstr: jn Herschetmen Bauren Geschäfte
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben der Schulle sezt er seine Bauren Geschäfte
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Sommer u: Winter Laut Numero 3. Tab. 1. — 93. Knaben 22. Madchen. 18 All Tag Schuller Repetier Schuller — 53.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 21.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Mädchen 32.

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ottiken Nam ihren anfang 1662.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	von verschiedenem wie in der folge zu ersehen ist.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	von Einem all Tag Schuller 16. β. von Einem Repetier Schuller. 6. β. von jedem Sommer all Tag Schuller 10. β.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Keins
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	der Schul Mstr: Gibt seine Eigne Stube zur Schulle
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Hat Schulstubenzins von der Civil Gemeinde Ottikon 14. lb. 13. β. 8. hl.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Für nächst ob stehnde Summa mus der Schul Mstr die Stube under Halten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	von Grundzinßen. 3. vrtl von der Kirchen Goßau. aus dem Amt Haus Rühti 1. M:t: 2. vietl. sind zu ersehen jn Numero 14 — jn IV.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	4. lb. vom Furrer jm Hauffgarten
IV.16.B.c	Stiftungen?	4. lb. von Junpfer Escherinn jn zürich
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	aus den Civil Gemeinds Güteren Bis 1798 an Torf am Werth nach abzug der umkosten — 10. lb.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	aus dem Kirchen gut. 7. lb.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	aus sekli gut 3 {lb.} als vorsänger
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

[[[Seite 3] Zu der Ottiker Schulle Gehört Ferner die 1775. von dem Exam Convent Gut geheißen Thähli Schul, die jm Sommer Alle Tage von 8. Bis 12. Uhr Gehalten wird, Ja die selbe Gehören Kinder von Folgenden dörfli Allenwinden ist Entfehrt 20. Minauten Hat Kinder 10. Hundsrugen ist Ent fehrnt 20. Minauten. Hat Kinder 13. Haßenacher ist ent fehrnt 1/4. Stund Hat Kinder. 12. H Brüscheid ist Ent fehrnt. 1/4. Stund Hat Kinder 17. Herliberg ist Ent fehrnt 25. Minnauten Hat Kinder 14. Emmisrieth ist Ent fehrnt. 1/4. Stund. Hat Kinder 4. Fuchsrühti ist Ent fehrnt 25. Minnauten Hat Kinder. 22. der Schul Mstr: Hat Laut der Kantnus von Einem jedem Kind Wochentlich 1. 1/2. β. zu Bezien die Kinder Mögen zur Schulle Kommen Oder nicht — die Tähli gemeinds Kaße Bezalt an den Schul Mstr: all Jährlich 3. lb. 6. β. 8. hl. Welche aber 1798. die gemeinde nicht Bezahlen wolte wil sie vermeinen nicht mehr gebunden zu sein ihre Kinder nach Ottiken Schiken zu Müßen.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 115-116
Briefkopf	Beantwortung der Fragen Über den zustand der Schullen an Jeden Orte.
Transkriptionsdatum	09.09.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	544BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_115-116.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Die Fragen werden in Tabellenform beantwortet.

### Ort

Name	<u>Ottikon</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>				
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Distrikt 1799	<u>Grüningen</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Kirchgemeinde</u>	Amt 2000	<u>Hinwil</u>
Höhenlage		1799	<u>Gossau (ZH)</u>	Gemeinde 2015	<u>Gossau</u>
Geo. Breite	<u>701830</u>	Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Länge	<u>239263</u>	1799		2000	

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Ottikon (ID: 762)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**2. Schule: Ottikon (ID: 1425)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Repetierschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

**Schulfonds**

**Schulperiode**

Keine Angaben

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 6157)**

Name: Haug  
 Vorname: Hans Jacob

**Weitere Informationen**

Alter: 31  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: keine Angabe  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 1  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Ottikon  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 9 Jahren  
 Erstberuf: Keine Angaben  
 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

ABC  
 Buchstabieren

Unterrichtete Inhalte:

Lesen  
 Antworten/Memorieren  
 Schreiben  
 Singen

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	22	22
Mädchen	18	18
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Insgesamt 93 Alltags- und Repetierschüler	

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	21	21
Mädchen	32	32
Kinder	53	53
Kinder pro Jahr	53	
Kommentar	Insgesamt 93 Alltags- und Repetierschüler	